

PFLEGESYMPOSIUM INTERLAKEN

Claudia Studer

Pflegefachfrau HF, Ausbilderin FA

Institut für Nephrologie, Stadtspital Waid Zürich

**LEITFADEN ZUR
ENTSCHEIDUNGSFINDUNG
BEI DER FRAGE
NACH EINEM
DIALYSEABBRUCH**



BEWEGGRÜNDE LEITFADEN

Die Weiterführung der Dialysebehandlung kann ein Ethisches Dilemma auslösen

- **Medizinisch**
Verschlechterung des Zustandes, Dialyse nur unter erschwerten Bedingungen möglich
- **Psychisch / Juristisch / Sozial**
Sicherheit des Patienten, Fixation, Sedation, psychiatrische Krankheiten, Demenz
- **Patientenwunsch**

Das Dilemma soll professionell gelöst werden



ERSTE SCHRITTE

- **Antrag an Spitalleitung**
- **Projektgruppe**
- **Planung und Entwicklung eines Leitfadens**
- **Literaturhilfen**



ETHISCHE GRUNDLAGEN

- **Schweizerische Akademie für Medizin (SAMW) → Medizinisch-ethische Grundsätze**
- **Rechtlich: Respektierung der Autonomie, Informed Consent**
- **Das Recht der Patienten auf Selbstbestimmung → Urteilsfähigkeit (ZGB)**
- **Patientenverfügung / Mutmasslicher Wille / Vertrauensperson**



DIALYSEABBRUCH

- **Patientenwunsch Dialyseabbruch**

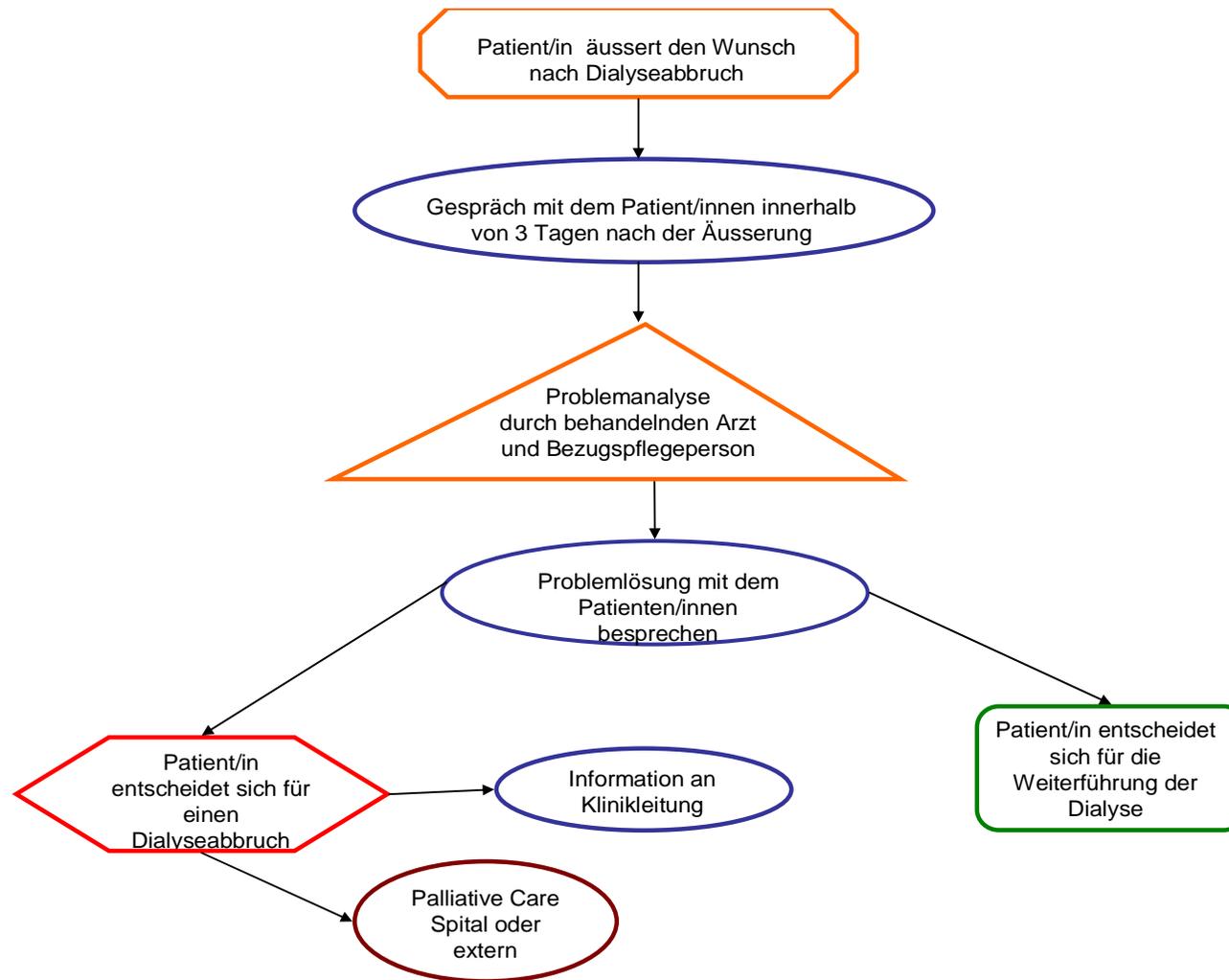
Der Patient ist urteilsfähig und äussert den Wunsch nach einem Abbruch der Dialyse

- **Medizinisch indizierter Dialyseabbruch**

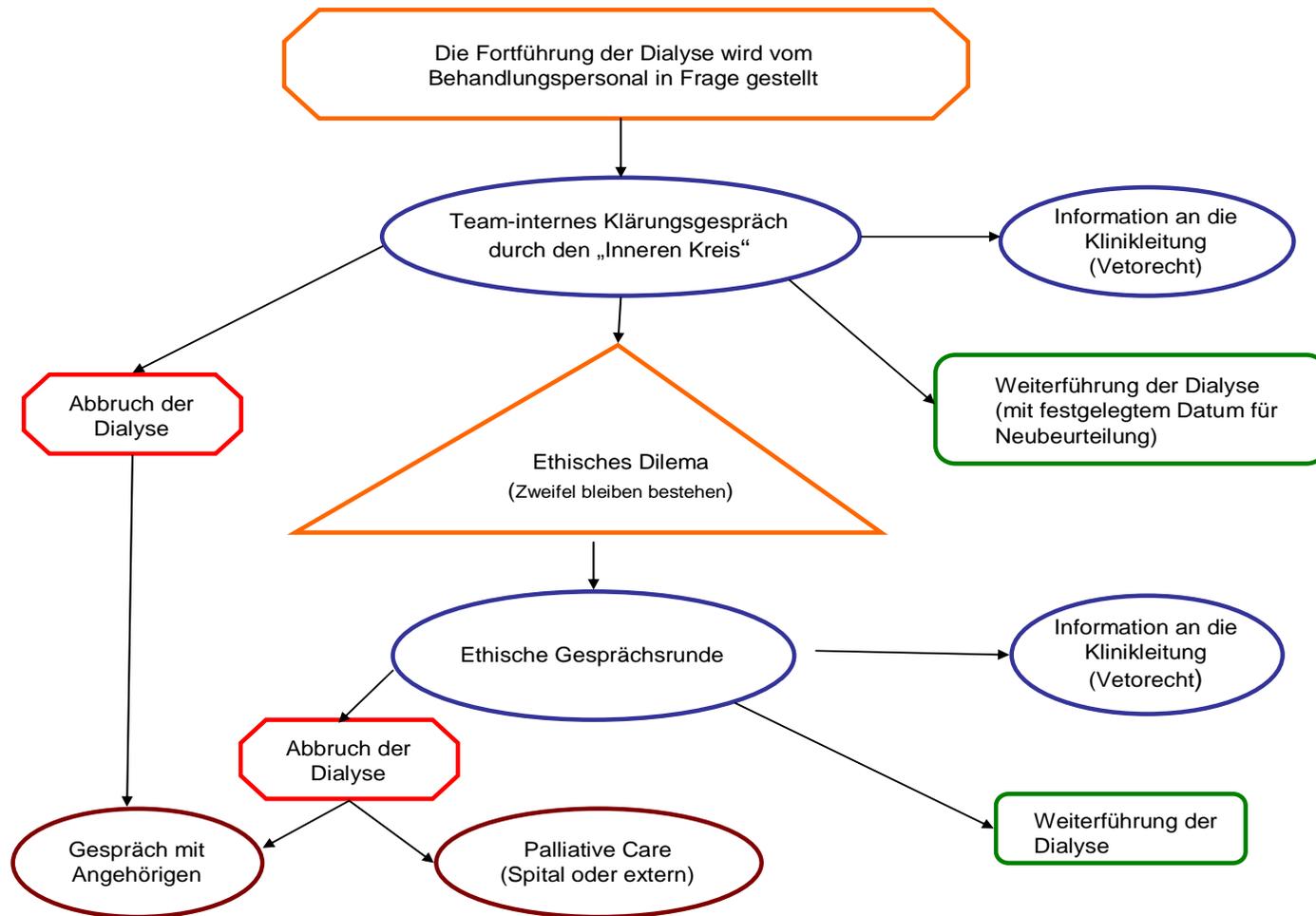
Die „Sinnhaftigkeit“ der Fortführung der Dialyse wird vom Behandlungspersonal in Frage gestellt



HANDLUNGSSCHEMA BEI ÄUSSERUNG DES WUNSCHES NACH DIALYSEABBRUCH DURCH DEN PATIENTEN



HANDLUNGSSCHEMA ZUR ETHISCHEN ENTSCHEIDUNGSFINDUNG BEI MEDIZINISCH INDIZIERTEN DIALYSEABBRUCH



FOLLOW

- **Die Handlungsschemen werden differenziert beschrieben**
- **Klares Vorgehen bei einem Ja zur Weiterführung der Behandlung**
- **Klares Vorgehen bei einem Nein zur Weiterführung der Behandlung**
- **Bleiben Zweifel bestehen, wird ein Ethisches Gespräch einberufen und die Checkliste vorbereitet**



CHECKLISTE ETHISCHES GESPRÄCH

- **Medizinische Situation des Patienten**
- **Aktuelle Situation unter dem NEV**
(Beurteilung durch das Betreuerteam und aus der Sicht des Patienten)
- **Aktuelle soziale Situation des Patienten**
- **Juristische Situation**
(Patientenverfügung, Reastatus, Gutachten)
- **Checkliste** → **Moderator**



ETHISCHES GESPRÄCH

- **Systematischer Versuch in einem interdisziplinärem Rahmen durch einen Moderator innerhalb eines begrenzten Zeitraumes zu der ethisch am besten begründbaren Entscheidung zu gelangen.**



ABLAUF ETHISCHES GESPRÄCH

Schritte zur Entscheidungsfindung

- Fallvorstellung anhand der Checkliste
- Formulierung des ethischen Problems
- Kontextanalyse: Was wissen wir noch nicht in Bezug auf das ethische Problem?
- Wertanalyse: Grundhaltungen und Werte die eine Rolle spielen
- Aufstellen von konkreten Handlungsmöglichkeiten
- Analyse der Handlungsmöglichkeiten
- Entscheidung
- Protokollführung



ETHISCHER ENTSCHEID

- **Ja zur Weiterführung der Dialyse**
—→ Termin zur Neubeurteilung der Situation wird festgelegt
- **Ja zum Dialyseabbruch**
—→ Palliative Care extern oder intern
- Zweifel sind geklärt und im Zweifel für das Leben



EVALUATION DES LEITFADENS

- Ethisches Dilemma, medizinische, psychische, soziale und juristische Fragen werden aktiv bearbeitet
- Das Vorgehen ist klar strukturiert
- Entscheide werden gemeinsam gefällt und getragen
- Behandlungs – und Lebensqualität wird individuell und situativ beurteilt
- Der Druck des „ethisch richtigen Handelns“ wird wirksam vermindert
- Beide Konzepte wurden mehrfach durchgeführt und positiv evaluiert
- Planung Dialyseanfangskonzept



FRAGEN



**VIELEN DANK FÜR
IHRE
AUFMERKSAMKEIT**

